

Händen haben; die  
r Delicat.  
Anobbe.

Deffau.

General v. Arnim,  
niß mit Diener, Reg.  
hauptmann v. Arnim aus  
forßheim. Rentier Knut  
agdeburg. Haupt-  
Wesche aus Derenburg.  
anker a. Berlin. Pro  
a. Gotha. Oberamt  
ernburg. Km. Fächig

lle, Zehrfte u. Rechts-  
i. Cramer a. Magdeburg.  
g. Fabrikbesitzer Richter  
Berlin.  
fischer v. Holteis a. Ho  
id a. Magdeburg. Ber  
fm. Deutsch aus Berlin.  
ter Lehmann a. Dresden.  
Defonom Schulle aus

au.  
riefstege und Anwen-  
überliche Programm  
meter Literatur neu

er  
verehrt. Abkommen  
y bei der unterzeich-

10 Sgr., viertel-  
uch durch sämtliche  
nehmen die Post-

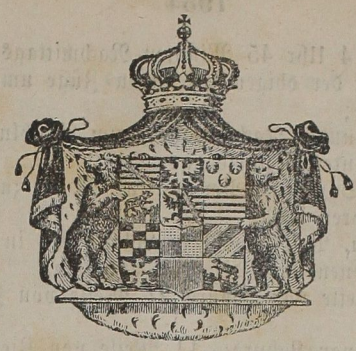
werden in Köthen  
st, in Bernburg  
oswig Herr Buch-  
shmen; auch werden  
Expedition bescheiden.  
biefstigen Abkommen  
Erneuerung der Be-

s Staats-Anzeiger  
itens Mittags  
angehenden Anzeiger

Anzeigers.

Casse Nr. 3.

Erscheint:  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.  
Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:  
Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.  
Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sar.

# Anhaltischer Staats = Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 204.** Deffau, Sonnabend, den 31. December **1864.**

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzoglichen Hof-Jägermeister und Regierungs-Forstrath August Freiherrn von Twickel die zweite Ritterklasse des Herzogl. Hausordens Albrecht des Bären in Gnaden zu verleihen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Vom 1. Januar f. J. an ist der Verkauf der Gesindedienstbücher im Bernburgischen Landestheile dem Herzoglichen Rentamte in Bernburg und den Herzoglichen Amtsrecepturen in Ballenstedt, Harzgerode und Coswig übertragen worden und hört mit diesem Tage die Ausgabe dieser Bücher bei den Herzoglichen Kreis-Directionen und städtischen Polizeiverwaltungen auf. Der Verkaufspreis eines Gesindedienstbuches beträgt 2 1/2 Silbergroschen.

Deffau, 28. December 1864. Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Die Einhebung der zu Weihnachten e. fällig gewesenem ordinären Quarte, so wie des Dienst- und Concessionsgeldes ist für die Stadt Bernburg auf folgende Tage festgesetzt:

der 4. und 5. Januar für die Alt- und Neustadt,  
der 6., 7. und 9. Januar für die Bergstadt,

was hierdurch mit der Aufforderung pünktlicher Einzahlung öffentlich bekannt gemacht wird. Kassenöffnung von 8—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags.  
Bernburg, 29. December 1864. Herzoglich Anhaltisches Rentamt.  
Ulrich.

**Bekanntmachung.** — Mit dem 1. f. Mts. wird zwischen Loburg und Ziesar, 3 1/2 Meilen, versuchsweise eine tägliche Personen-Post in Gang gesetzt, welche wie folgt courstirt:  
aus Loburg nach Ziesar um 6 Uhr 45 Minuten Vormittags, nach Ankunft der Personen-Post aus Zerbst;  
in Ziesar um 9 Uhr 10 Minuten Vormittags, zum Anschluß an die zweite tägliche Personen-Post nach Buserwitz, welche sich in Buserwitz an die Eisenbahn-Züge nach Berlin um 12 Uhr 30 Minuten Mittags (Nr. VIII.) und nach Magdeburg um 1 Uhr 40 Minuten Nachmittags (Nr. III.) anschließt, und



aus Ziesar nach Loburg um 4 Uhr 45 Minuten Nachmittags, nach Ankunft der aus Wusterwitz nach dem Durchgange der obigen Eisenbahn-Züge um 2 Uhr Nachmittags nach Ziesar abgehenden Personen-Post;

in Loburg um 7 Uhr 10 Minuten Nachmittags, zum Anschluß an die Personen-Post nach Zerbst um 7 Uhr 25 Minuten Nachmittags.

An Personen-Geld sind 6 Sgr. pro Person und Meile zu zahlen, wofür jeder Reisende 30 Pfund Gepäck frei bei sich führen kann.

Beihaisen werden zu der qu. Post sowohl in Loburg als in Ziesar nach Bedürfnis gestellt. Behufs Aufnahme von Personen wird die Post anhalten:

- 1) in Groß-Lübbers, 1 Meile von Loburg  $2\frac{1}{4}$  Meile von Ziesar vor dem Hause des Gastwirths Biermann,
- 2) in Drewitz,  $1\frac{3}{4}$  Meile von Loburg,  $1\frac{1}{2}$  Meile von Ziesar, vor dem Hause des Gastwirths Kellermann,
- 3) in Magdeburgerforth, 2 Meilen von Loburg,  $1\frac{1}{4}$  Meile von Ziesar, vor dem Hause des Gastwirths Schwertner und
- 4) in Schoppsdorf,  $2\frac{1}{2}$  Meile von Loburg,  $\frac{3}{4}$  Meile von Ziesar, vor dem Hause des Gastwirths Rogge.

Magdeburg, 23. December 1864.

Königliche Ober-Post-Direction.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Möhlauer Forst kommen  
Montag, den 2. Januar f. J.,

a) an Brennholz

- 29 Kftr. kiefern Scheit,  
26 = dergl. Knippel I. Sorte,  
21 $\frac{1}{2}$  = dergl. II. Sorte,  
204 = dergl. Reis;

b) an Nutzholz

- 374 Stück kieferne Bauhölzer,  
95 = dergl. Rüststangen

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin beginnt früh 9 Uhr in der Schenke zu Groß-Möblau und wird das Brennholz zuerst verkauft.

Deffau, 24. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Saldern.

Der Verkaufstermin wird im Gasthose im Dorfe Riesigk von früh 9 Uhr an abgehalten.

Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt bei der Herzoglichen Steueramts-Kasse in Dranienbaum.

Deffau, 21. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Saldern.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 4. Januar f. J.,

kommen im diesjährigen Holzschlage in der Schierauer Forst

a) an Brennholz

- 2 Kftr. buchen Scheit,  
8 = birken Scheit,  
2 = espen Scheit,  
727 Schock buchen Reis,  
271 = melirt Reis;

b) an Nutzholz

- 14 Schock buchene Hebebäume,  
122 Stück buchene und birken Krummhölzer,  
5 Malter buchene Hordenpfähle, 5 Fuß lang,  
2 Schock dergl. Zeugmücken,  
20 Stück dergl. Rugenden, 6—8 Ellen lang,  
7—14 Zoll m. D.,  
9 Schock dergl. Schotenreis,  
60 Stück birken Rugenden, 6—10 $\frac{1}{2}$  Ellen lang und 8—12 Zoll m. D.,  
143 Stück birken Leiterbäume I. Sorte,  
261 = dergl. II. Sorte,  
2 Malter birken Nutzholz, 4 Fuß lang,  
21 Schock baselne Reiffstöcke,  
4 Stück espene Rugenden, 6—8 Ellen lang und 8—12 Zoll m. D.,

### Brennholz-Verkauf.

In der Rehsener Forst kommen

Dienstag, den 3. Januar 1865,

- $\frac{3}{4}$  Kftr. buchen Scheitholz,  
 $\frac{3}{4}$  = dergl. Knippelholz,  
3 = dergl. Reisholz,  
74 = rüstern Scheitholz,  
95 = dergl. Knippelholz,  
127 = dergl. Reisholz,  
10 $\frac{3}{4}$  = ellern Scheitholz,  
12 = dergl. Knippelholz,  
 $\frac{1}{2}$  = espen Knippelholz,  
3 $\frac{3}{4}$  = weiden Scheitholz,  
32 $\frac{1}{4}$  = Bockholz,  
49 $\frac{1}{2}$  = Dorn-Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

75 Stück espene Buchstangen,  
2 Malter dergl. Nutzholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin beginnt früh 9 Uhr an Ort und Stelle im diesjährigen Holzschlage im Bessenbau unweit des Dorfes Niesau.

Dessau, 26. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.

### Brennholz-Verkauf.

In der Bokeroder Forst kommen

Mittwoch, den 4. Januar k. J.,

17 Klfr. buchen Scheit,  
24 $\frac{3}{4}$  = dergl. Knippelholz,  
81 $\frac{1}{2}$  = dergl. Reisholz,  
16 $\frac{3}{4}$  = rüfterne Scheitholz,  
56 $\frac{1}{2}$  = dergl. Knippelholz,  
231 = dergl. Reisholz,  
2 $\frac{3}{4}$  = birken Scheitholz,  
5 $\frac{3}{4}$  = dergl. Knippelholz,  
5 $\frac{1}{2}$  = dergl. Reisholz,  
99 $\frac{1}{2}$  = espene Reisholz,  
5 $\frac{3}{4}$  = melirt Bockholz,  
108 = Dorn-Reisholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Gasthofe zum Erbprinzen in Bokerode abgehalten und werden die Kaufgelder bei der Herzoglichen Kreis-Kasse allhier gezahlt.

Dessau, 27. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
v. Saldern.

### Nutzholz-Verkauf.

In der Rehsener Forst kommen

Donnerstag, den 5. Januar 1865,

22 Stück rüfterne Lager-Enden,  
1 = ellern desgl.,  
660 = rüfterne Stellmacher-Langhölzer,  
146 = dergl. Stellmacher-Krummhölzer,  
4 = ahorn Sensenbäume,  
4 = ellerne Stangen,  
7 Schock rüfterne Leiterbäume,  
3 = dergl. Hordenpfähle

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an in dem diesjährigen Holzschlage im Wieschbau abgehalten.

Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt bei der

Herzoglichen Steueramts-Kasse in Dranienbaum.

Dessau, 21. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
v. Saldern.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 5. Januar k. J.,

kommen die nachgenannten, im diesjährigen Holzschlage in der Groß-Kühnauer Forst aufgearbeiteten Hölzer, als:

a) an Brennholz

1 $\frac{1}{2}$  Klfr. rüfterne Scheit,  
36 $\frac{1}{2}$  = dergl. Knippel,  
1 = buchene Knippel,  
184 $\frac{1}{2}$  = melirt Reis,  
84 $\frac{1}{2}$  = espene Reis;

b) an Nutzholz

circa 92 Stück rüfterne Stellmacherhölzer,  
10 = dergl. Schriden,  
70 = dergl. Handspeichen,  
22 = espene Baubolz,  
30 = dergl. Staak- u. Pantoffelholz,  
19 = dergl. Sensenbäume,

zum meistbietenden Verkauf. Mit dem Kaufe der Brennholz wird früh 9 Uhr im Gasthofe zur schönen Linde in Groß-Kühnau der Anfang gemacht und werden die Nutzholz von 12 Uhr ab an Ort und Stelle im Holzschlage an der Saubucht verkauft.

Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen Kreis-Kasse in Dessau.

Dessau, 29. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.

### Nutzholz-Verkauf

in der Golmenglener Forst.

Sonnabend, den 7. Januar k. J.,

von früh 9 Uhr an,

sollen

13 Stück eichene Abschnitte von 10 bis 24 Fuß Länge und 9 bis 22 Zoll m. D.,  
17 Stück rothbuchene Abschnitte von 7 bis 16 Fuß Länge und 8 bis 17 Zoll m. D.,  
6 Stück weißbuchene Abschnitte von 7 bis 16 Fuß Länge und 8 bis 17 Zoll m. D.,  
270 Stück Kiefern von 12 bis 60 Fuß Länge und 6 bis 22 Zoll m. D.

meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft im Forsthaufe.

Nedlitz, 27. December 1864.

Der Oberförster Sizenstod.

**Gerichtliche Vorladung.**

Nachdem über das Vermögen des Gastwirths **Gottfried Friedrich Lange** hieselbst durch Beschluß vom 28. v. Mts. der förmliche Concurss eröffnet worden ist, so werden die unbekanntes Gläubiger des zc. Lange hierdurch öffentlich geladen, in dem

auf den 7. März 1865

Vormittags 9 Uhr

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, event. darüber mit dem bestellten Concursscurator, Herrn Rechtsanwalt **Schmidt** hieselbst, bis zur Duplik, so wie unter sich über etwaige Prioritätsansprüche zu verhandeln und des Weiteren gewärtig zu sein.

Die Ausbleibenden oder sonst Ungehorsamen haben zu gewärtigen, daß sie auf erhobene Ungehorsamsbeschuldigung mittelst eines

am 17. März 1865

Mittags 12 Uhr von Amtswegen zu eröffnenden Präklusivbescheides, auf welchen sich gegenwärtige Ladung mit erstreckt, von der Concurssmasse werden ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte werden verlustig erklärt werden.

Zur Vertretung werden die hiesigen Rechtsanwälte **Kahlenz, Köppe II. und Zahn** in Vorschlag gebracht.

Gleichzeitig ergeht an alle Diejenigen, welche Sachen des Gemeinschuldners hinter sich haben oder demselben irgend etwas verschulden, hierdurch die Aufforderung, hiervon, bei Vermeidung doppelter Zahlung, dem Exidat oder dessen Angehörigen nichts zu verabsolgen, sondern solches zum gerichtlichen Depositum oder zu Händen des oben genannten Concursscurators abzuliefern.

Zerbst, 11. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lezins.

**Bekanntmachung.**

Von den zwischen Kochstedt und Quellendorf beim sogenannten finstern Damm geschlagenen **Pappeln** sollen **Mittwoch, den 4. Januar 1865**, Vormittags 10 Uhr folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

36 Stück Nuzenden,

20 Klftr. Scheitholz,

36 " Reiskholz.

Dessau, 29. December 1864.

Herzogliche Baubewaltung.

H. Heine.

**Holzverkäufe**

in der Königlichen Oberförsterei Rothehaus. Es sollen

1) **Donnerstag, den 5. Januar f. J.**, von Vormittags 10 Uhr ab, im Schutzbezirk **Pratau** an Ort und Stelle

circa 50 eichene, 90 rüsterne Nuzstücke, 6 Schock Fordernuthen, 10 eichene, 9 rüsterne Scheitlastern, 3 rüsterne Knüppelklastern, 16 eichene, 12 rüsterne Stocklastern, 20 eichene, 20 rüsterne und 30 Dorn-Reisklastern;

2) **Freitag, den 6. Januar f. J.**, von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu **Jüdenberg** aus den Durchforstungsschlägen der Schutzbezirke **Nichrim** und **Ellerborn**

circa 290 Stück schwächere kieferne Bauhölzer, 6 Schock kieferne Stangen, 2½ Schock dergl. Jaunspriegel, 11 Klftr. birken, 70 Klftr. kiefern Scheit, 90 Klftr. kieferne Knüppel, 450 Klftr. dergl. Reis und 11 Klftr. birken Stöcke

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 28. December 1864.

Der Oberförster **Stubenrauch**.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

Ich bin gesonnen, mein in der Zerbster Straße unter Nr. 64. belegenes **Wohnhaus** nebst Garten aus freier Hand zu verkaufen, und können Kaufliebhaber mit mir täglich unterhandeln.

**G. Jänike**, Zimmermeister.

**Gutsverkauf.**

Mein hieselbst unter Nr. 48. belegenes **Halbhufengut** mit circa 26 Morgen Feld will ich veränderungs halber aus freier Hand verkaufen. Käufer können täglich mit mir unterhandeln.

**Thalheim**, 26. December 1864.

**Carl Rudolph**.

## Vermiethungen.

Muldstraße Nr. 15. sind zwei Wohnungen, wovon die eine sofort, die andere zum 1. April 1865 zu beziehen ist, zu vermieten.

Die geräumige, elegant eingerichtete Mittel-etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen.

Eine Wohnung im Hintergebäude ist an ruhige Miether zum 1. April 1865 zu vermieten Kreuzgasse Nr. 4.

Wall Nr. 18. ist eine Stube zu vermieten.

Wallstraße Nr. 19. ist eine Wohnung im Hintergebäude zum 1. April 1865 zu vermieten.

Wallstraße Nr. 24. ist die eine Hälfte der Oberetage von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Umzugs halber soll die sehr bequem eingerichtete Bel-Etage Franzstraße Nr. 9. zum 1. April 1865 vermietet werden. Näheres eine Treppe hoch beim Dr. Arnhold.

Zwei kleine Stuben im Hintergebäude sind von Ostern k. J. an zu vermieten bei Julius Haltendorff, Steinstraße Nr. 35.

Eine kleine Wohnung ist zum 1. April k. J. zu vermieten Leipziger Straße Nr. 33.

Haidestraße Nr. 9. ist Ostern k. J. eine Wohnung nebst Zubehör zu vermieten.

Haidestraße Nr. 11. ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt von jetzt an zu vermieten und zum 1. April 1865 zu beziehen.

In der Steneschen Straße Nr. 18. ist zum 1. April 1865 eine Stube im Vorder- und eine im Hintergebäude zu vermieten.

Ein Familienlogis in der Nähe des Zerbster Thores wird zum 1. April 1865 gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

## Verkaufs-Anzeigen.

**Fleckwasser** von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei Herrn Aug. Kiesel, Hospitalstraße, Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und in der Einhorn-Apotheke.

## Sicht- und Rheumatismus-Leidenden

halte ich mein Lager echt Lairitz'scher Waldwoll-Fabrikate und Präparate bestens empfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

**Gustav Hinsche.**

Apotheker

## Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr. Carl Rusch jun.

**Wegen Zahnschmerz** empfiehlt zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr., Carl Rusch jun.

## Französischen Krystall-Leim

zur directen Anwendung, Glas, Porzellan, Marmor, Marmor, Malabaster etc. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kittet, für Papier, Pappe, Holz etc. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem, das Flacon 5 Sgr., empfiehlt R. Frühjorge, Zerbster Straße.

## Mehr als der Arzt

ist der Laie im Stande, über die heilsame Wirkung eines Fabrikats zu urtheilen, welches, ohne die Form der Arznei zu haben, doch den Erfolg einer solchen hat. Denn der Arzt beobachtet die Wirkungen nur an Anderen und sieht also mit fremden Augen, während der Laie die Wirkung an sich selbst, an seinem eigenen Körper beobachtet und also mit eigenen Augen sieht. — Darum scheinen uns für die Wirkungen des R. J. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs dergleichen Latenzzeugnisse beredter zu sprechen, als ärztliche Atteste, und darum übergeben wir die nachfolgenden beiden, dem Herrn R. J. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße Nr. 19., zugegangenen Danksaugungsschreiben der Deffentlichkeit:

Obgleich Feind aller öffentlichen Anpreisungen verschiedener Hausmittel, gebrauchte ich auf Anrathen meiner Freunde den R. J. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur bei meiner hartnäckigen Verschleimung, die sich so weit ausdehnte, daß ich nicht mehr im Stande war, ordentlich Luft zu mir zu nehmen. Ich zweifelte fast an den gu-

ten Erfolgen, die der Kräuter-Liqueur bei so vielen Andern gethan, muß indeß gestehen, daß derselbe meine Erwartungen noch übertroffen hat, da ich den Liqueur seit einem halben Jahre mit dem besten Erfolge gebrauche. Mit vollstem Rechte erkenne ich daher diesen Liqueur als ein jeder Wirthschaft nothwendiges Hausmittel an und bin auch bereit, mündlich darüber Jedem Auskunft zu ertheilen.

Berlin, 26. August 1864.

**C. T. Ranke**, Kammachermeister.

Der vorstehenden Dankagung an Herrn R. F. Daubig schließe ich mich aus voller Ueberzeugung an, da ich durch den Gebrauch seines Kräuter-Liqueurs als Hausgetränk von einem jahrelangen Magenleiden, verbunden mit fortwährender Uebelkeit und Kopfweh, gründlich befreit worden bin. Auch ich bin gern bereit, jedem ähnlich Leidenden nähere Auskunft zu geben.

Berlin, 28. August 1864.

Wittwe Vogel, Friedrichstraße Nr. 116.

Nur allein echt zu beziehen durch die

Niederlagen in den Anhaltischen Landen:

In Ballenstedt bei Th. Berger, in Bernburg bei Louis Eggert, in Köthen bei Gustav Buchheim, in Coswig bei E. Dehrmann, in Dessau bei Alb. Arendt, in Bernrode bei F. W. Breuer, in Gröbzig bei Alb. Büschel, in Groß-Mühlungen bei F. J. Bertram, in Güsten bei Th. Friesleben, in Harzgerode bei A. Stieler, in Heddingen bei M. D. Schuhmann, in Hoym bei Louis Stolze, in Jeknitz bei C. F. Witte, in Nienburg bei W. Rudolph, in Dranienbaum bei A. C. Sommerlatte, in Plöcklau bei Franz Dammit, in Radegast bei Fr. Kleyla, in Raguhn bei F. G. Zeitz, in Reppichau bei Carl Busch, in Rosslau bei Haschke & Comp., in Sandersleben bei Fr. Sander, in Wörlich bei Ferd. Görlich, in Zerbst bei Pohl & Belargus.

Apfelsinen, Citronen und Pomeranzen empfiehlt  
**Albert Hönicke.**

Frische Kieler Fettbücklinge und Sprotten empfiehlt  
**Albert Hönicke.**

Russischen und Hamburger Caviar, Gothaer Wurst, Röstwürstchen und Kollschinken, Hamburger Rauchfleisch, Bratheringe, Kräuterheringe, Neunaugen, Teltower und märkische Rüben, ital. Maronen, Tafel- und Kranzfeigen, Datteln, Paranüsse, Magdeburger Sauerkohl, saure und Pfeffergurken, Senf-

gurken, Preißelsbeeren, Capern, Perlzwiebeln und feine Sardellen empfiehlt

**Albert Hönicke.**

Extrafine Jamaica-Rums, so wie westindische Rums in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen, die  $\frac{1}{4}$  Flasche von 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., die  $\frac{1}{2}$  Flasche von 5 Sgr. an, offerirt  
**Aug. Riesel.**

Feinste Punsch- und Grog-Essenzen von Rum, Arrack und Cognac bei

**Aug. Riesel.**

Glühwein-Extract, ff. Arac de Goa, echten, alten Cognac, Portwein, Madeira und Sherry empfiehlt billigst  
**Aug. Riesel.**

Bordeaux-Weine, Rhein-, Mosel- und pfälzer Weine, Champagner, Mousseux in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen bei  
**Aug. Riesel.**

**Naumburger Weine,**

roth und weiß, die Flasche 5 Sgr., offerirt  
**Aug. Riesel.**

Heringe, f. Brabanter Sardellen, Sardinen in Pickles, Sardines à l'huile und Mixed-Pickles empfiehlt  
**Aug. Riesel.**

**Mein**

Geschäfts-Local bleibt heute bis nach Mitternacht geöffnet.

**Aug. Riesel.**

Sein Lager von rothen und weißen Naumburger Landweinen der besten Jahrgänge empfiehlt in Flaschen zu 5 Sgr., in Anfern von 44 Flaschen zu 6 $\frac{3}{4}$  Thlr.  
**H. C. Schoch.**

Beste 62er Weißener Land- und Moselweine, die Flasche 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., so wie Rhein- und französische Weine, von 10 Sgr. die Flasche an, empfiehlt  
**H. C. Schoch.**

Echten Rheinwein-Champagner in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen offerirt sehr billig  
**H. C. Schoch.**

Für Reconvalescenten empfehle ich echte, süße Ungarweine, weiß und roth, und echten, alten Malaga.  
**H. C. Schoch.**

Alten, reinen Korn- und Franzbranntwein, echten Jamaica-Rum, Arac de Goa und Cognac, so wie westindische Rums, die Flasche 7 $\frac{1}{2}$ , 10 und 15 Sgr., bei  
**H. C. Schoch.**

Echten Gilka-Getreide-Kümmel, echten russischen Magenbitter, Malakoff, so wie feinste französische Liqueure hält empfohlen  
**H. C. Schoch.**

Feinste Düsseldorf- und Schlummer-Punsch-Essenz, f. Citronen-Punsch-Essenz, die Flasche 10 Sgr., offerirt  
H. C. Schöch.

Feinen Jamaica-Rum, Arac de Goa, Cognac, Grog-Extract, Citronen-, Apfelsinen- und Sherry-Punsch-Extracte halte ich zum Feste bestens empfohlen.  
L. Beck.

Zum Sylvester empfiehlt feinen Punsch- und Grog-Extract, Arac de Goa, Cognac, feinen Jamaica-Rum, französische Roth- und Weißweine, Rheinweine, auch geringere Sorten Bowlenweine, so wie verschiedene Sorten eingemachter Früchte  
Chr. Melchert.

Frische, frostfreie Austern sind wieder eingetroffen bei  
Chr. Melchert.

Frische Kieler Fettbücklinge, frisch geräucher-ten Rhein- und Weiserlachs und Seedorf, ganz frisch, empfing  
J. Schindewolf.

Süße, hochrothe Messinaer Apfelsinen empfängt billigst  
J. Schindewolf.

Alle Sorten Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine empfiehlt zum Preise von 5 Sgr. an, so wie Champagner von 1½ bis 2 Thlr., feinsten Jamaica-Rum, Arrack, Cognac, Punsch- und Grog-Essenz, die Flasche von 7½ Sgr. bis 1 Thlr., empfiehlt  
J. Schindewolf.

Große Rügenwalder Gänsebrüste, Hamburger und russischen Caviar und Hamburger Rauchfleisch empfing in frischer Sendung  
J. Schindewolf.

Feinsten Becco-Blüthen-Thee, Imperial-, Souchong- und Carabanan-Thee empfiehlt zu den billigsten Preisen  
J. Schindewolf.

Große Lüneburger Neunaugen, Bratheringe, russische Sardinen und Christianiaer Anchobis empfiehlt im Ganzen und einzeln  
J. Schindewolf.

Sehr schönen Ananas-Punsch-Extract, die Flasche 25 Sgr. und 1 Thlr., empfiehlt

**J. Ebecke sen., Hofconditor.**

**Thatsächliche Beweise über die Vorzüglichkeit des G. A. W. Mayer'schen  
weißen Brust-Syrups,**

stets echt und frisch zu haben bei

J. Schindewolf in Dessau,  
C. F. Witte in Zehnitz und  
G. Thermann in Coswig.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Budweis (Böhmen), 21. Januar 1864.

Da Ihr weißer Brust-Syrup immer mehr und mehr Ausbreitung findet, so ersuche ich höflich, mir 200 große und 500 kleine Flaschen umgehend gefälligst zu senden, indem aller Vorrath, so groß er auch war, plötzlich vergriffen wurde.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht unterlassen, Ihnen im Namen des leidenden Publikums meinen Dank abzustatten, indem derselbe bei richtigem Gebrauch von äußerst guter Wirkung sein muß, da sich die Kranken hierüber mit vollster Zufriedenheit aussprechen. Ich wünsche, daß so ein wirksames Hausmittel allgemeine Verbreitung finden möge.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner aufrichtigen Hochachtung, indem ich die Ehre habe, mich zu zeichnen  
Ernst Großmann, Apotheker.

Meine jetzt 5 Jahr alte Tochter litt fast ½ Jahr an einem bössartigen, fortwährend wiederkehrenden Husten, welcher das Kind bereits so mitgenommen, daß fast das Schlimmste zu befürchten war. Da nahm ich denn endlich noch meine Zuflucht zu dem schon oft empfohlenen Mayer'schen weißen Brust-Syrup aus der Niederlage des Herrn Kaufmann Neumann in Haynau und, was fast unglücklich schien, ein Fläschchen zu 15 Sgr. hat meine Tochter so schnell und gründlich wieder hergestellt, daß, nachdem nun beinahe 1 Jahr seit dieser Zeit verfloßen, auch nicht der geringste Rückfall eingetreten ist, daher ich nicht unterlassen kann, diesen weißen Brust-Syrup als das beste, allen anderen vorzuziehende Mittel gegen dergleichen Uebel aus vollster Ueberzeugung zu empfehlen.

Ober-Wittgendorf bei Haynau, 9. Juni 1864.

Rühn, Kutscher.

## Heute, zum Sylvester,

empfiehlt **Pfannkuchen**, mit Aprikosen, Himbeeren, Kirschen, Johannisbeeren, Rosenäpfeln u. s. w. gefüllt. Bestellungen darauf bittet bis heute Mittag gütigst aufgeben zu wollen

**J. Ebede sen.**, Hofconditor,  
Schloßstraße.

Gutes, helles **Solaröl** hat zu verkaufen der  
Seilermeister **Hartmann**  
in der Muldstraße.



Zwei gut gehaltene **Wagenpferde**  
sind zu verkaufen  
Mittelstraße Nr. 8.

**Zwidauer Steinkohlen** bester Sorte sind  
zu verkaufen  
Stiftsstraße Nr. 17.

**Alazienstraße Nr. 1.** sind zwei **Fuder**  
**Dünger** zu verkaufen.

### Anzeig e.

Von Montag, den 2., bis Mittwoch, den 4.  
Januar k. J., bin ich beim Herrn Gastgeber  
**Memmel** in **Ballenstedt** mit einem Lager  
optischer Instrumente anwesend und empfehle

solche den geehrten Herrschaften zur geneigten  
Abnahme. Reflectirende wollen gefälligst Notiz  
davon nehmen.

**Opticus Heß** aus **Bernburg**.

### Mikroskope

zur Untersuchung der Trichinen verkaufe ich von  
10 bis 12 **Thalern** an und garantire für deren  
Güte. **Opticus Heß**.

Nachdem wir Herrn **B. Bodenthal** in **Wör-**  
**litz** ein **Dépôt** unserer ebenfalls ärztlich geprüf-  
ten **Waldwoll-Erzeugnisse** für **Wörlich** und  
Umgegend übertragen, empfehlen wir diesel-  
ben allen an **Gicht** und **Rheumatismus** Leiden-  
den auf's Angelegentlichste.

**Schwarzenberg** in **Sachsen**, im **December**  
1864.

**Die Waldwoll-Waaren-Fabrik**  
von **Friedrich & Comp.**

Eine frischemilchende **Kuh** mit dem **Kalbe** ist  
zu verkaufen bei dem

Gutsbesitzer **G. Alter** in **Bobbau**.

Zwei fette **Schweine** sind zu verkaufen  
in **Alten** Nr. 27.

## Die Lederhandlung von M. Fürstenheim in Hannover

offerirt

### fertige englische Leder-Treibriemen,

welche wegen ihrer ausserordentlichen Haltbarkeit als etwas Vorzügliches zu  
empfehlen sind.

### Vermischte Anzeigen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden  
die traurige Nachricht, daß unser kleines **Gret-**  
**chen** in Folge des Keuchstufens **Donnerstag**  
**Abend 1/9 Uhr** in einem **Alter** von einem hal-  
ben **Jahre** verschieden ist.

**Kammermusikus Fuchs** und **Frau**.

Für die liebevolle Theilnahme während der  
Krankheit und am Sarge unseres geliebten **Soh-**  
**nes Hermann**, so wie für die ehrenvolle Be-  
gleitung zu seiner Ruhestätte unseren herzlich-  
sten, innigsten **Dank**. Möge **Gott** Alle vor  
ähnlichem **Leiden** bewahren!

**Christoph Hinsche**  
nebst **Frau** und **Schwiegereltern**.

**Aufforderung.** — **Theilnehmer** zur **Bildung**  
einer **Grubenbau-Gesellschaft** zur **Ausbeutung**  
mehrerer **Kohlenfelder** werden gesucht. **Porto-**  
**freie** **Briefe** nimmt der **Betriebsführer** **Herr**  
**C. Stein** zu **Roßlau a. E.** zur weiteren **Be-**  
**förderung** gefälligst entgegen, worauf nähere  
**Mittheilung** erfolgen wird.

**Mitleser** oder **Abonnetten** zur **Bossischen**  
und **National-Zeitung** werden angenom-  
men bei der

**Zeitungsträgerin** **Wittwe Stellbogen**.

Ein **Dienstmädchen** wird zum **sofortigen** **An-**  
**tritt** gesucht **Schloßstraße** Nr. 1.,  
1 **Treppe** hoch.



Ein junger Mensch von achtbaren Eltern, mit den gehörigen Schulkenntnissen versehen, kann unter billigen Bedingungen sofort oder zu Ostern 1865 als Lehrling in einem hiesigen Materialwaaren-Geschäft Unterkommen finden. Zu erfragen in der

**Expedition d. Bl.**

Zwei Lehrlinge, welche die nöthigen Kenntnisse haben, Lithograph und Steindrucker zu werden, können unter annehmbaren Bedingungen Aufnahme finden. Das Nähere ist zu erfragen

**Böhmische Gasse Nr. 21.**

Ein guter Spuler findet dauernde Beschäftigung

**Zerbster Straße Nr. 25.**

Ein ordentlicher Knecht wird zum 1. Januar l. J. gesucht

**Leipziger Straße Nr. 26.**

Ein Nachtwächter findet Stellung auf der

**Dampf-Schneidemühle.**

#### Verloren.

Ein Kinder-Gummischuh ist von der Langen Gasse bis zur St. Johannisstraße verloren worden. Gegen eine angemessene Belohnung oder den besten Dank abzugeben

**Leopoldstraße Nr. 13.**

Eine feine Drellserviette, F. M. gezeichnet, in welcher zwei Morgenmützen befindlich, wurde am Freitag früh vom kleinen Markt bis zur Mittelstraße verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung oder den besten Dank abzugeben

**am kleinen Markt Nr. 4.**

## Die Buchdruckerei

von

### Weniger & Comp. in Dessau

empfiehlt sich zu sauberer und billiger Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, als: Rechnungen, Avisbriefe, Briefköpfe, Verlobungs- und Empfehlungskarten und Briefe, Visitenkarten, Wechsel, alle Arten tabellarische und andere Formulare, so wie Contobücher &c.

**Central-Hypotheken-Büreau**  
des Rechtsanwalts Dr. Sander in Köthen  
für das Herzogthum Anhalt.

Die Beschaffung, so wie die Unterbringung von Geldern auf Grundstücke gegen hypothekarische Sicherstellung ist für den Darlehenswerber sowohl, als den Kapitalisten mit gleich großen Schwierigkeiten verbunden.

Es ist daher ein Bedürfnis, nicht allein für den Darlehenssucher, sondern auch für den Kapitalisten einen Centralpunkt zu haben, an welchem der Erstere mit Erfolg nach Darlehen fragen, der Letztere mit Gewißheit Kapitalien suchen kann.

Hierdurch ergibt sich das öffentliche Interesse, eine Centralstelle für den Hypothekenverkehr zu haben.

Eine solche existirt für das Herzogthum Anhalt nicht.

Mit Rücksicht hierauf habe ich mich entschlossen, den Hypothekenverkehr Anhalts in meinen Händen zu vereinigen. Ich ersuche daher die Kapitalisten Anhalts, ihre auf Hypotheken bestimmten Kapitalien, die Darlehenssucher, die Hypotheken und deren Sicherheit zu den zu diesem Zwecke aufgelegten Listen in meinem Bureau, Ritterstraße Nr. 8. hier selbst, anzumelden und durch eine allgemeine Betheiligung mein Bestreben, die Erleichterung des Hypothekenverkehrs des Herzogthums Anhalt herbeizuführen, zu unterstützen.

**Köthen, 15. December 1864.**

Der Rechtsanwalt **Dr. Sander.**

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß vom 1. Januar 1865 ab von uns an Meistergebühren von jedem Gesellen pro Tag zwei Silbergroschen erhoben werden.

Die vereinigten Maurer- u. Zimmermeister  
von Jessnitz und Raguhn.

## Sparverein.

Die Kasse bleibt Montag, den 2. Januar, des Jahresabschlusses wegen, geschlossen.

Die Zinsen werden Mittwoch, den 4., Donnerstag, den 5., und Freitag, den 6. Januar, jedesmal Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, ausgezahlt oder den Büchern zugeschrieben.

Das Quartal der hiesigen Schneider-Zinnung wird Montag, den 2. Januar 1865, Nachmittags 2 Uhr im bekannten Locale abgehalten.

**Chr. Schwarz, Obermeister.**

Die nächste Auflage-Versammlung der Maurergesellschaft findet nicht Sonntag, den 1. Januar l. J., sondern Sonntag, den 8. Januar l. J., statt.

**Dessau, 28. December 1864.**

Der Beisitzer **E. Kindscher.**

**Lotterie.** — Loose zur 2. Klasse der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 16. Januar 1865 stattfindet, empfiehlt die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

#### Lotterie-Anzeige.

Zur 2. Klasse der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 16. Januar 1865 erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Zschütz.

#### Gewerbe-Verein.

Montag, den 2. Januar, Abends 8 Uhr Sitzung.

**Tagesordnung:** 1) Neuwahl des Vorstandes; 2) Vortrag: Die Naturwissenschaft im Dienste des Verkehrs, und zwar zunächst ein Blick in die Vorzeit. Der Vorstand.

#### Deutscher Turnverein.

Am Neujahrstage, Nachmittags 3 Uhr, findet auf der Obermulde eine gemeinschaftliche Schlittschuhfahrt statt.

Zusammenkunft im schwarzen Adler.

Um zahlreiche Betheiligung bittet

Hintische, Turnwart.

Heute, zum Schloß, empfiehlt außer anderen Speisen *Mayonaise de poisson et de poulet* (von Fisch oder Huhn), *Karpfen à la Polonaise* und *naturelle au beurre*, *Gigot de daim rôti* (Damwildbraten), alle kalten und warmen Getränke in und außer dem Hause L. Krüger, Koch.

Jede Bestellung auf *Dejeuners*, *Diners*, *Soupers*, auch einzelne Schüsseln und Portionen wird sofort ausgeführt von

L. Krüger, Koch,  
Mittelstraße Nr. 19.

#### Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 1. Januar,

#### Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

#### Ascanischer Hof.

Am Neujahrstage Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
C. Lüde.

#### Noack's Kaffeegarten.

Am Neujahrstage

#### Unterhaltungs- und Tanzmusik.

L. Noack.

#### Sturm's Anzeige.

Sonntag, am Neujahrstage, findet gesellschaftliches Tanzvergnügen statt, wozu freundlichst einladet

W. Sturm, Schießhauswirth.

#### Zur Tanzmusik

am Neujahrstage, wobei ein Weihnachtsbaum abgetanzt wird, ladet freundlichst ein

A. Seidler,

Gastwirth zur Landeskrone in Alten.

Zur Tanzmusik am Neujahrstage ladet ergebenst ein

P. Rühle

in Groß-Kühnau.

#### Zur Tanzmusik

am Neujahrstage ladet ergebenst ein

Wittwe Jänicke in Jonitz.

#### Zur Tanzmusik

am Neujahrstage ladet ergebenst ein

Lutzmann in Dellnau.

#### Zum Tanzvergnügen

Sonntag, den 1. Januar, ladet ergebenst ein

Elze

unter den Eichen bei Dranienbaum.

#### Am Neujahrstage

ladet zum Tanzvergnügen freundlichst ein

H. Schulze, Schießhauswirth

in Coswig.

Mit dem 1. Januar 1865 erscheint in größtem Formate das

#### Wochenblatt für Zschütz, Raguhn und Umgegend.

Dasselbe wird jeden Sonnabend früh ausgegeben und beträgt die vierteljährliche Vorauszahlung 7 Sgr., wofür es in Dessau ins Haus geliefert wird; durch die Post bezogen vierteljährlich 8 Sgr. Insertionsgebühren betragen für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 6 Pf. Inserate werden spätestens bis Freitag Mittag erbeten.

Dessau.

Die Expedition,  
Leopoldstraße Nr. 9.

## Der Anhaltische Staats-Anzeiger

beginnt mit dem 1. Januar 1865 einen neuen Jahrgang und werden die verehrl. Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen sowohl bei den betreffenden Postanstalten, als auch bei der unterzeichneten Expedition baldigst zu erneuern.

Die Vorausbezahlung für den ganzen Jahrgang beträgt 1 Thlr. 10 Sgr., vierteljährlich 12½ Sgr., für welchen Betrag der Anhaltische Staats-Anzeiger auch durch sämtliche Postämter in dem Herzogthume Anhalt bezogen werden kann; jedoch nehmen die Postanstalten nur Vorausbezahlung für den ganzen Jahrgang entgegen.

Zur Bequemlichkeit der Abonnenten des Staats-Anzeigers werden in Köthen Herr Paul Schettler (Expedition der Köthenschen Zeitung) daselbst, in Bernburg Herr A. G. Becker (Papier- und Schreibmaterialienhandlung) daselbst, in Coswig Herr Buchbindermeister C. Menge daselbst Bestellungen und Vorausbezahlungen annehmen; auch werden dieselben Inserate für den Staats-Anzeiger pünktlich an die unterzeichnete Expedition befördern.

Gegen ein Botenlohn von 10 Sgr. für das ganze Jahr kann den hiesigen Abonnenten der Staats-Anzeiger auch zugesandt werden, worüber jedoch gleich bei Erneuerung der Bestellung eine feste Bestimmung erbeten wird.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. — Dessau, 18. December 1864.

**Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.**  
H. Henbruch.

### Dankschreiben

an den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße Nr. 1. in Berlin.

Dresden, 18. August 1864.

„Ew. Wohlgeboren empfangen zc. — Der Steinweg Herr Sahr fährt fort, sich beim Gebrauche des Extractes recht wohl zu befinden; er hat mich beauftragt, Ihnen deshalb seinen ergebensten Dank auszusprechen.“

Dr. med. Wüschel.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C. Schöch.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn C. F. Witte in Zeßnitz,

= Robert Büschel in Raguhn,

= Gotthelf Theermann in Coswig.

### Liebster Knobbe!

Du hast die Bulle Wein verschmäht? —  
Das Institut muß untergehen, wenn Du nicht baldigst neu erstehst  
Deinen Collegen.

Allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege

### Prosit, Neujahr!

Groß-Rühnau.

Kunze.

Eine elegant meublirte Stube nebst Kammer ist in der Bel-Etage zu vermieten; auch können 2 Pensionaire zu Ostern eine angenehme Aufnahme finden

Salzgasse Nr. 9., 1 Treppe links.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen bei  
Gottfr. Diederling  
in Mosigkau.

### 5 Thaler Belohnung.

Mittwoch, den 28. d. Mts., ist aus dem Wagenschuppen im Gasthause zum wilden Mann eine Plane vom Wagen gestohlen worden.

Wer den Dieb angiebt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält obige Belohnung.

C. G. Kämmerer.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Kfm. Deichmann a. Hannover. Progasch, Director der Gasanstalt, a. Gotha. Kfm. Fröhlig a. Cassel. Kfm. Wesche a. Derenburg. Kammeragent Friedheim a. Köthen.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Linke a. Dessau. Kaufm. Wüneberg a. Berlin. Geschäftsführer Köbler a. Zwickau. Amtmann Hirsch a. Nienburg. Landwirth Sahlfeld a. Ballenstedt.

**Goldener Ring:** Steuer-Math Simpon a. Shanghai (China). Amtmann Nobiling a. Sandersleben. Kfm. Salomon a. Brandenburg. Kfm. Vorberg a. Stendal. Kfm. Holt a. Leipzig. Buchhalter Wild a. Halle. Agent Jacoby a. Berlin. Rentier Wittig a. Warschau.

Die heute Morgen 9 $\frac{3}{4}$  Uhr erfolgte schwere, aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem kräftigen Knaben erlaubt sich hiermit Verwandten und Freunden anzuzeigen  
 Dessau, 30. December 1864. F. Müller.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Klaffen	Rapps	Rübsöl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tub
Berbst, 9. Dec. . . . .	46	33	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 29. Dec. . . . .	45—56	34—35	27—32	20—23 $\frac{1}{2}$	42—48	—	—	12 $\frac{3}{8}$	13
Halle, 24. Dec. . . . .	46—48	36 $\frac{1}{2}$	28—29	22 $\frac{1}{2}$	—	—	—	12 $\frac{3}{8}$	12 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 24. Dec. . . . .	46—55	35—36	30	21	—	—	—	13	12 $\frac{3}{8}$
Magdeburg, 30. Dec. . . .	44—47	35—37	29—33	22—24	—	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Stettin, 29. Dec. . . . .	43—52	32—34	—	22 $\frac{3}{4}$	—	—	—	12	12 $\frac{3}{8}$

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 31. Dec.		Rüthen, 28. Dec.	
	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 —	2 2 $\frac{1}{2}$	2 1 $\frac{3}{4}$	2 5
Brauner Weizen . . . . .	1 27 $\frac{1}{2}$	2 —	1 27 $\frac{1}{2}$	2 —
Roggen . . . . .	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15
Gerste . . . . .	1 7 $\frac{1}{2}$	1 10	1 6 $\frac{1}{4}$	1 8 $\frac{3}{4}$
Hafer . . . . .	— 25	1 2 $\frac{1}{2}$	1 —	1 1 $\frac{1}{4}$
Erbsen . . . . .	1 27 $\frac{1}{2}$	2 2 $\frac{1}{2}$	—	—
Klaffen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 36 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. Dec. 1864 bis 6. Jan. 1865. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. 2 Pf.	4 Sgr. 10 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 —	4 — 8
Vom Roggen . . . . .	2 — 10	3 — 8
Vom Gerste . . . . .	2 — 6	2 — 9

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3 $\frac{1}{2}$ Lbr., Nr. 1. 3 $\frac{1}{2}$ Lbr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2 $\frac{1}{2}$ Lbr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$ Lbr.
1 " Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Lbr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Lbr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, den 28. Dec.,	17 Zoll über Null.
Donnerstag, den 29. Dec.,	14 " " "
Freitag, den 30. Dec.,	13 " " "

**Cours-Anzeiger.**

	Stief.	haben	Gu	100
Berlin, den 30. December.				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3 $\frac{1}{8}$	—	—	91
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 $\frac{1}{8}$	—	—	127 $\frac{3}{4}$
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	—	113 $\frac{3}{4}$
Louisd'or . . . . .	—	—	—	110 $\frac{3}{4}$
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	190
do. Priorität . . . . .	4	—	—	97 $\frac{1}{2}$
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	—	129 $\frac{1}{4}$
do. Priorität . . . . .	4	—	—	97 $\frac{1}{4}$
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	—	96 $\frac{3}{4}$
do. Priorität . . . . .	4	—	—	95 $\frac{1}{4}$
Rhein-Minden . . . . .	3 $\frac{1}{8}$	—	—	204 $\frac{1}{2}$
do. Priorität . . . . .	4 $\frac{1}{8}$	—	—	101 $\frac{3}{4}$
do. do. . . . .	5	—	—	104 $\frac{1}{4}$
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	—	219
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	—	93 $\frac{1}{2}$
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	82
Weimariſche Bank-Actien . . . . .	4	—	—	99
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	—	74
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 $\frac{1}{8}$	—	—	102 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	—	155
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	—	155
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	85 $\frac{1}{2}$
Leipzig, den 30. December.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	263
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	—	151 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.  
 Funfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)  
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Lbr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).